



Beim Empfang im Rathaus vor der Europafahne: Prof. Dr. Michael Schweitzer (v.l.), CEP-Geschäftsführerin Henrike Quast, OB Albert Zankl und Uni-Rektor Prof. Dr. Walter Schweitzer. (F.: Kirschbaum)

Uni-Zentrum organisierte österreichischen Völkerrechtstag

Rund 90 Juristen und Rechtswissenschaftler haben vor kurzem am 28. Österreichischen Völkerrechtstag teilgenommen, der in Passau und Schärding stattfand. Federführend organisiert wurde die hochkarätige Fachtagung von der Uni Passau, genauer gesagt: von dem der Uni angegliederten Centrum für Europarecht (CEP).

Leiter des Zentrums ist der Passauer Uni-Prorektor Prof. Dr. Michael Schweitzer, für die Organisation der Tagung aus zwei Gründen prädestiniert: Zum einen ist er als Inhaber des Lehrstuhls für Völker-, Europa- und Staatsrecht ein absoluter fachlicher Experte, zum anderen stammt er selbst aus

Österreich. Das dreitägige Programm umfasste neben Vorträgen, Diskussionen und Arbeitskreisen zu Themen wie „Ethik und Völkerrecht“, „Europäische Verfassung“ und „Gewaltverbot“ auch ein kulturelles Angebot.

Dazu zählten unter anderem eine Führung durch das Stift Reichersberg, verbunden mit einem Empfang durch den oberösterreichischen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, sowie eine Stadtführung durch Passau und der Besuch eines Orgelkonzerts im Dom. Im Großen Rathaussaal wurden die Tagungsteilnehmer von OB Albert Zankl und Uni-Rektor Prof. Dr. Walter Schweitzer empfangen.

red